

ASM-Mitteilungen 1/2023





ASM – Informationen

ASM	Akademische Sektion München des Deutschen Alpenvereins
1. Vorsitzender	Dr. Thomas Peters, Beiselestr. 19, 82327 Tutzing T. 08158/904330, tp@dav-asm.de
2. Vorsitzender	Clemens Rübel, Hanebergstr. 28, 80637 München T. 0172/7697504, cr@dav-asm.de
Geschäftsstelle	Dr. Johannes Stöckel, Menterschwaigstr. 12, 81545 München, T. 089/54370527, js@dav-asm.de
Otto-Leixl-Hütte Hüttenwart/Schlüssel	Jochen Warncke, Von-Ketteler-Ring 39, 83646 Bad Tölz, T. 0177/5006848, jw@dav-asm.de
Bernadeinhütte Hüttenwart/Schlüssel	Martin Jung, Glückaufstr. 7, 82383 Hohenpeißen- berg T. 0171/5451971, mj@dav-asm.de
Internet	www.dav-asm.de, Veronika Rübel, vr@dav-asm.de
Sektionstreffs:	Kletterzentrum München, Thalkirchnerstr. 207
Klettergruppe	Freitags ab 18 Uhr, nur nach Absprache Max Riss, T. 0177/5340100, mr@dav-asm.de
Jugendgruppen	Simon Franzkowiak T. 0176/45999018, simon@jdav-asm.de
Klettergruppe Quatsch	Jahrgänge 2014 bis 2011, Mittwoch, wöchentlich, 17 bis 19 Uhr, Josef Glonner, T. 0163/3004550, josef@jdav-asm.de
Klettergruppe Regenbogenfische	Jahrgänge 2017 bis 2015, Mittwoch, wöchentlich, 17 bis 18.30 Uhr, Richeza Herrmann, T. 0163/8402884 Danielle Reiff, T.0176/61360239
Kassenwart	Christoph Brötz, Mitterweg 35, 82131 Stockdorf, cb@dav-asm.de
Bankverbindung	Postbank München IBAN: DE59 7001 0080 0025 2458 05
Titelbild	Auf dem Weg zur Bliggspitze, 3454m, Öztaler Alpen Foto: Clemens Rübel

ASM-Hauptversammlung 2023

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 26. Januar 2023 statt. Erfreulich viele ASM-Mitglieder – nämlich 35 – fanden sich im Kriechbaumhof ein.

Das Wichtigste der Versammlung wird im Folgenden wiedergegeben.

1. Vereinsaktivitäten

Thomas Peters berichtete von der Hauptversammlung des Bundesverbands, dass es mit Roland Stierle einen neuen DAV-Präsidenten gibt, ein neues Leitbild verabschiedet wurde und erneut Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaneutralität im Fokus standen. Details können den Berichten im DAV-Panorama entnommen werden.

Im Landesverband Bayern geht es weiterhin hauptsächlich um die für die ASM bisher nicht relevante Förderung von Spitzensport. Vom Münchner Ortsausschuss ist nichts zu berichten. Vom Trägerverein der Kletteranlagen ist v.a. über die neue Außenanlage in Thalkirchen zu berichten. Die Baugenehmigung liege nun endlich vor, in Kürze sollen die Baumaßnahmen beginnen.

Innerhalb der ASM hat es anders als in den Vorjahren eine ganze Reihe an Vorstands- und Beiratssitzungen gegeben. Höhepunkt war das zweitägige ASM-Ämertreffen Anfang Dezember auf der Leixlhütte.

2. Bergsteigerische Aktivitäten und Vereinsleben

Clemens Rübél führte aus, dass

- viele abwechslungsreiche Touren angeboten wurden, oftmals aber leider nur wenige Mitglieder teilnahmen,
- das Sommerfest bei 5, die Weihnachtsfeier immerhin bei gut 20 Mitgliedern auf Interesse stieß,
- trotzdem ein weiterer Versuch für ein ASM-Sommerfest im größeren Kreis, möglichst so zahlreich wie bei der 100-Jahr-Feier der Leixlhütte, unternommen werden soll.

Es wäre schön, wenn nach der Corona-Pandemie nun wieder mehr Interesse am Vereinsleben geweckt werden kann.

3. Jugend

David Ramor ist im November 2022 von seinem Amt als Jugendreferent zurückgetreten und hat die Sektion verlassen. Der zuständige Jugendausschuss hat kommissarisch die beiden Jugendleiter Katharina Warncke und Simon Franzkowiak als Nachfolger bestimmt. Sie wurden inzwischen von der Jugendvollversammlung (JVV) in diesem Amt bestätigt.

Katharina Warncke berichtete von den Plänen für die Zukunft, die eine Weiterführung aller Klettergruppen sowie verstärkt bergsteigerische Aktivitäten und Ausflüge vorsehen. Thomas Peters ergänzt als Rückblick auf 2022, dass zwei Freizeiten stattgefunden haben, zwei Freizeiten ausgefallen sind und es drei Klettergruppen gegeben habe.

Simon Franzkowiak berichtete kurz von der JVV am Vortag, in deren Rahmen auch die konstituierende Sitzung der Jugendmannschaft (Gruppenname der Jungmannschaft) stattgefunden habe. Deren Leiter ist Sebastian Zähle, Kassenwart ist Lorenz Zähle. Sie bilden gemeinsam mit Josef Glonner und Ellis Dietermann den Aufnahmeausschuss und sind allesamt Jugendleiter. Zum Start umfasst die Jugendmannschaft 10 Mitglieder.

4. Klettergruppe

Max Riss berichtete von 2 bis 3 Mitgliedern bei den wöchentlichen Treffen. Über Kletterkurse sollen neue Mitglieder angeworben werden.

5. Bernadeinhütte

Hüttenwart Martl Jung berichtete von einer Belegung der Hütte an 117 Nächten. Solaranlage und Wasserfass haben sich bewährt. Für 2023 bittet er um Mithilfe bei der Leerung des Plumpsklos sowie um vollständige Mitnahme von Essensresten, Verpackungen, Flaschen und anderem Müll. Andreas Hofmann habe in einer größeren Aktion für reichlich neues Brennholz gesorgt.

6. Leixlhütte

Hüttenwart Jochen Warncke blickte mit gut 500 Übernachtungen erneut auf eine gut gebuchte Saison auf der Leixlhütte zurück. Als Neuerungen für 2023 vermeldete er:

- Einführung einer (zusätzlichen) Hüttengrundgebühr von 20,- € pro Nacht, unabhängig von der Anzahl der Gäste. Ziel ist die

Förderung von Begegnungen unter den Mitgliedern und die Deckung der deutlich gestiegenen Kosten für Brennholz einschl. Transport.

- In der ersten Augustwoche eine ASM-Familienwoche auf der Leixl geplant ist
- In der ersten Oktoberwoche ist der Austausch der Fenster auf der Nordseite sowie eine neue Verschindelung an Nord- und Ostseite geplant. Helfer sind herzlich willkommen.
- Amtsträger der ASM die Hütte für den Sommer künftig bereits kurz vor der Mitgliederversammlung buchen können, um die Übernahme der Ehrenämter attraktiver zu machen.

Brennholz soll weiterhin sparsam verwendet werden und darf keinesfalls für Lagerfeuer zweckentfremdet werden.

7. Naturschutz

In seinem Bericht erwähnte Peter Brill die Hauptthemen E-Bikes in den Bergen, Erfassung der CO₂-Emissionen aller Sektionen sowie Erfolge bei der Verhinderung von Erschließungsprojekten am Grünen sowie den Skigebieten Ötztal und Pitztal.

8. Geschäftsstelle

Für den verhinderten Johannes Stöckel berichtete Thomas Peters, dass die Mitgliederzahl erneut leicht gestiegen ist und bei 623 liegt. Die Altersverteilung der ASM ist sehr ähnlich wie im Vorjahr.

9. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Christoph Brötz stellte den Kassenbericht für 2022 vor. Die Einnahmen und Ausgaben in 2022 betragen ca. 50.000,- € (im Vorjahr ca. 44.000,- €), der Jahresüberschuss belief sich auf ca. 5.000,- € (im Vorjahr 1.300,- € Defizit). Das Sektionsvermögen betrug zum Jahresende ca. 40.500,- €. Die ASM stehe wirtschaftlich solide da.

Die beiden Rechnungsprüferinnen Brigitte Hinz und Dorothea Heid fanden die Kasse, die Unterlagen und die Belege vollständig und korrekt vor, es gebe keine Beanstandungen. Beide Rechnungsprüferinnen empfahlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.

10. Änderung der ASM-Satzung

Thomas Peters erläuterte kurz die vorgesehenen Änderungen der Satzung in den §§ 2, 7, 11, 11a und 15. Bis auf die vollständig neu gefassten Regeln zur Jungmannschaft (§ 11a) sind diese allesamt aus der DAV-Mustersatzung übernommen und werden vom Vorstand als sinnvoll angesehen, darunter auch die Aufnahme des Klimaschutzkoordinators in den ASM-Beirat. Die Änderungen werden einstimmig angenommen. Die aktuelle Fassung der ASM-Satzung ist auf den Webseiten zu finden.

11. Genehmigung der Sektionsjugendordnung

Die von der JVV beschlossene Doppelspitze mit zwei Jugendreferenten, von denen einer formell in den ASM-Vorstand aufzunehmen ist, muss durch eine entsprechende Änderung der Jugendordnung unterfüttert werden (Plural statt Singular). Diese wurde von der JVV am Vortag beschlossen und von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt. Auch sie kann auf den ASM-Webseiten eingesehen werden.

12. Neufassung der Leitsätze für die Jungmannschaft

Clemens Rübel und Simon Franzkowiak erläuterten die von ihnen erarbeitete Neufassung der Leitsätze für die Jungmannschaft. Diese regelt deren Arbeitsweise und legt Regeln zur finanziellen Förderung von bergsportlichen Aktivitäten der Jungmannschaft fest. Die Leitsätze wurden einstimmig angenommen und damit erlassen.

13. Wahlen

Turnusgemäß standen die Wahlen des Beirats und der Kassenprüfer für drei Jahre an. Außerplanmäßig kam die Wahl eines der Jugendreferenten in den Vorstand für die verbleibende Amtszeit bis 2024 hinzu. Jeweils ohne Gegenstimmen wurden gewählt:

- Katharina Warncke als Jugendreferentin in den ASM-Vorstand
- Martin Jung als Hüttenwart der Bernadeinhütte
- Jochen Warncke als Hüttenwart der Leixlhütte, wobei er vsl. nicht für die volle Amtszeit zur Verfügung stehen wird
- Max Riss als Leiter der Klettergruppe
- Dr. Peter Brill als Naturschutzwart
- Dr. Johannes Stöckel als Leiter der Geschäftsstelle
- Dr. Franziska Niemann als Schriftführerin
- Dr. Katharina Tilgner-Owen als Klimaschutzkoordinatorin
- Brigitte Hinz und Dorothea Heid als Kassenprüferinnen

Es wurde vorgeschlagen, auch den Leiter der Jugendmannschaft künftig in den Beirat aufzunehmen. Dies ist jedoch erst nach einer weiteren Satzungsänderung möglich.

14. Geschäftsplanung

Die Mitgliedsbeiträge blieben erneut unverändert. Der von Christoph Brötz mit dem Kassenbericht vorgelegte Kassenvoranschlag für 2023 sieht Einnahmen in Höhe von 54.900,- € und Ausgaben von 60.200,- € vor. Darin eingerechnet sind die Förderung der Jugendmannschaft und die neue Grundgebühr auf der Leixlhütte, nicht jedoch Ausgaben für Klimaschutzmaßnahmen. Diese sind erst nach einer CO2-Bilanzierung planbar. Die Mitgliederversammlung verabschiedete diesen Voranschlag.

15. Sonstiges

Es wurde noch über folgende Themen diskutiert:

- Angebote für Führungstouren statt Gemeinschaftstouren mit geringem Teilnahmebeitrag
- Einrichtung eines Google-Kalenders für ASM-Veranstaltungen
- Sammlung von Kontaktdaten für Mailverteiler und Handygruppen, um einen Newsletter und Terminerinnerungen herausgeben zu können
- Weitere Ideen aus dem Ämtertreffen

Dieser Artikel ist auf Basis des ausführlichen, von Dr. Franziska Niemann verfassten Protokolls der Ordentlichen Hauptversammlung der ASM am 26.01.2023 entstanden.

Thomas Peters

Die CO²-Bilanzierung der ASM – Keine einfache Aufgabe für die neue Klimaschutzkoordinatorin

Seit 3 Jahren bin ich überhaupt Mitglied im DAV bei der ASM (meine Wahl, da mein Vater und seine Mutter mit der Leixlhütte viele Erinnerungen verbinden) und kam so bei der letzten Mitgliederversammlung als ein bis dato relativ passives Mitglied zum Posten der Klimaschutzkoordinatorin.

Grundsätzlich finde ich es eine gute und wichtige Sache, dass der DAV sich mit solcher Intensität einem so kritischen Thema widmet. Ganz besonders im alpinen Raum sehen wir die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels, in Form vom Rückgang der Gletscher oder dem vermehrten Risiko von Steinlawinen durch das Abschmelzen des Permafrosts. Vor allem in Nordeuropa haben wir die gefühlten Auswirkungen doch sehr unterschätzt. Somit freut es mich, wie sehr sich der DAV als Naturschutzverband dem Thema verschrieben hat und dass ich bei einem so wichtigen Thema unterstützen kann.

Als kompletter Neuling, was nicht nur den Aufbau des DAV anging, sondern auch die internen, digitalen Strukturen, war es jedoch ein mühseliger Weg zu Klimabilanzierung. Das fing mit den Zugängen an. Man musste zunächst eine DAV E-Mail Adresse beantragen, um damit dann für DAV360 freigeschaltet werden zu können. Damit konnte ich mich nun bei DAVintern registrieren und vertraut machen und den Zugang zu DAV360 beantragen. Dann musste man sich dort für das Bilanzierungstool registrieren und die entsprechenden Zugänge beantragen. Hier landeten die vom Alpenverein an die Alpenverein-emailadresse gesendeten Mails zunächst im Spam Folder. Sowas erwartet man nicht zwingend. Der DAV hat sich sehr bemüht, die Sache Klimaschutz sehr ernst zu nehmen und es gibt unfassbar viele Informationen bei DAVintern und DAV360. Zudem gibt es eine Microsoft Teams Gruppe und eine Klimaschutzsprechstunde. Leider ist diese einmal vormittags, am Dienstag, 10:30-12:30 Uhr und mittwochs, 15:30-17:30h. Ungünstige Zeiten, wenn man Vollzeit arbeiten muss. Nichtsdestotrotz habe ich es non-stop an einem Mittwoch versucht, bin nie durchgekommen und es gibt keine Rückrufnummer. In der Teamsgruppe herrscht ein

überschaubares Maß an Aktivität meiner Erfahrung nach und auf meine frustrierte Anfrage kam nie eine Antwort, dafür drei likes von anderen Nutzern. Auf DAV360 findet man sehr detaillierte Angaben wie sich der DAV seine Reise in die Klimaneutralität vorstellt, und als Klimaschutzkoordinator kann man dort auch Lernquizze absolvieren. Nur leider hilft mir das Wissen über wie viele Emissionen bis 2026 reduziert werden sollen nicht sonderlich viel, wenn ich dabei bin verstehen zu wollen, wie ich überhaupt die praktische Bilanzierung meiner Sektion für das Jahr 2022 durchführen soll.

Bis heute habe ich nicht verstanden, was man bei DAVintern findet und was bei DAV360. Vielleicht liegt das auch daran, dass ich, wie eingangs erwähnt, als kompletter Newbie dazugestoßen bin. Die Wege auf DAV360 sind auch relativ verwinkelt und man wird das Gefühl nicht los, da wurde alles ein wenig zusammengeschustert und immer wieder hier und da neue Infos drangehängt. Ich würde mich dennoch als nicht völlig unfähig beschreiben, was die Arbeit am Computer angeht, ich habe z.B. bereits Erfahrung mit der Pflege eine CMS Tools für klimafreundliche Retail Optionen. So habe ich mir oft gedacht, dies ist ein fantastisches Beispiel, dafür, was in Deutschland bei der Digitalisierung falsch läuft. Ein großes Schiff, das man versucht anzupassen, anstatt das Ganze einfach einmal komplett neu aufzusetzen und einmal zu investieren und ein bisschen Geld in die Hand zu nehmen, um dafür später eine effiziente Umsetzung zu haben.

Als ich endlich das Bilanzierungstool für die ASM bekommen hatte (es wird entsprechend den Wünschen der Sektion zusammengestellt, und bezieht sich nur auf die Geschäftsstelle und die Hütten. Veranstaltungen und Einkauf werden aus unerklärlichen Gründen separat bilanziert, aber dazu später), stellte sich heraus, dass es völlig ungeeignet für uns war. Das Konzept der Selbstversorgerhütte existiert gar nicht. Für eine private Solaranlage, Quellwasser oder privat entsorgter Müll gibt es keine Eingabe Möglichkeiten. Übernachtungen auch nicht, dafür Positionen wie z.B. wie viele Personen aus dem Home Office gependelt sind, oder wie viele Dienstreisen mit dem Flugzeug getätigt wurden. Hier hat man das Gefühl, es wurde Geld für ein an sich sehr intuitives Tool ausgegeben, aber das wurde dann nicht adäquat angepasst. Im neuen Jahr ist die Zusammenarbeit der Firma Planetly wohl auch auf Eis, einen neuen Partner, so hat man mir bei den Klimaschutzkoordinatoren gesagt, gibt es noch nicht.

Warum nun die Veranstaltungen und Einkauf separat über Excel Listen bilanziert werden, hat sich mir nicht erschlossen, aber das fügt sich passend ins Gesamtbild ein: Irgendwo unübersichtlich, gut gemeint, aber schlecht ausgeführt. Die Listen finden, ist eine Aufgabe an sich; man sollte meinen, etwas so Fundamentales, wie die Bilanzierung findet man direkt vorn auf der Webseite in der Klimasektion, aber auch wenn man sie gefunden hat, sind sie für unsere Belange unnötig komplex aufgebaut. Da fragt man sich, ob der Aufwand höher ist als der Nutzen. Diese Listen werden uns auch fürs neue Jahr bleiben. Momentan geht es um die Erfassung von Daten, um später zu sehen, wo man einsparen kann. Grundsätzlich ja ein richtiger Ansatz. Doch frage ich mich, ob evtl. Anreize bei der Anfahrt oder ein erhöhtes veganes und vegetarisches, sowie regionales Essensangebot (grade in Bayern tut man sich ja oft schwer zwischen Wurstsalat und Käsekrainer zumindest einen kleinen Salat zu finden) auf bewirtschafteten Hütten, eine einfachere Route gewesen wären.

Ich habe oft mit der sehr netten Klimaschutzkoordinatorin gesprochen, die mir viel mit den Beantragungen der verschiedenen Zugängen geholfen hat. Als ich jedoch mit der eigentlichen Bilanzierung zugange war, und wir schon knapp an der Deadline waren (die Registrierung und Beantragung hat über 2 Monate gedauert) wäre es hilfreich gewesen noch einmal zu sprechen. Grade hinsichtlich der Tatsache, dass es sich bei den Hütten um Selbstversorgerhütten handelt, oder wie man die Übernachtungen erfasst, wäre ich dankbar gewesen, das noch einmal zu besprechen. Daten sind auch nur so aussagekräftig, wie genau sie sind. Und es hilft der Sache nicht, wenn später wichtige Punkte fehlen. Doch da habe ich leider weder bei Teams, noch in der offiziellen Sprechstunde, noch direkt via Email bei den Klimaschutzkoordinatoren eine Rückmeldung bekommen. Man bot mir nach Ostern in der zweiten Ferienwoche an zu sprechen (zu bekannten ungünstigen Zeiten), und als ich sagte, ich bin im Urlaub ohne Access zu meinem Computer, habe ich nie wieder zurückgehört. Wir haben die Deadline eingehalten, die Listen wurden hochgeladen und das Tool eingetragen.

Fazit: Es herrscht viel guter Wille, und man bemüht sich alle abzuholen. Doch fühlt sich das ganze Prozedere unnötig aufgeblasen an, mit zu viel Info und teilweise auch schlecht gepflegt. (Was hilft eine Teams Gruppe, wenn kein Administrator moderiert und antwortet?) Im Digitalen ist der Aufbau für Newbies unübersichtlich und unnötig komplex. Generell habe ich den Eindruck hier wird viel Geld sehr ineffizient investiert. Ich bin mir sicher man könnte den Prozess verschlanken, um alle entsprechend

ihres CO² Ausstoßes abzuholen und einfach umzusetzende Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Sicherlich war es in meinem Fall verstärkt mühselig, weil ich komplett ohne Vorwissen dazu kam, und zunächst bestimmt doppelt langsam war. Doch hat man damit vielleicht auch einen frischeren Blick auf etwas, was unter Umständen unnötig komplex aufgebaut ist. Ich kann mir vorstellen, dass grade eine ältere Generation im digitalen Labyrinth steht.

Ich hoffe, der DAV zieht bei dem Unterfangen die richtigen Schlüsse, damit gute Resultate erzielt werden können bei dieser, wahrscheinlich wichtigsten Aufgabe unserer Zeit: dem Anpassen unserer Gewohnheiten.

Katharina Tilgner-Owen

Bericht von der Jugendvollversammlung (JVV)

Die Jugendvollversammlung fand am 26.01.2023 in Thalkirchener Kletterhalle statt. Wir freuten uns 14 Wahlberechtigte der Jugend, einige Eltern, Mitglieder des Vorstands und unsere älteren Jugendleiter*innen begrüßen zu können. Wir hoffen jedoch, nächstes Jahr mehr unserer über 150 wahlberechtigten Mitglieder willkommen heißen zu können.

Nach dem Bericht über das Jahr 2022, wurde zunächst über eine Satzungsänderung abgestimmt, welche es ermöglicht, dass die Jugend zwei gemischtgeschlechtliche Jugendreferent*innen ernennen kann. Dank dieser Änderung konnten Katharina Warncke und Simon Franzkowiak gemeinsam zu den neuen Jugendreferent*innen gewählt werden. Anschließend wurden noch der Jugendausschuss und die Delegierten für Bezirks-, Landes- und Bundesebene gewählt. Danach folgte eine offene Diskussionsrunde über Themen wie mögliche Veranstaltungen, Aufwandsentschädigung für Jugendleiter*innen und Gruppenbeiträge für die Klettergruppen der ASM.

Das vollständige Protokoll könnt ihr per Anfrage bei simon@jdav-asm.de erhalten.

Katharina Warncke und Simon Franzkowiak

Die neuen Jugendreferent*innen der ASM stellen sich vor



Hej, ich bin Katharina Warncke oder einfach nur Kathi! Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Dachau. Momentan mache ich ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Sektion München des DAV, bei dem ich vor allem wöchentliche Kinder-Klettertrainings in den drei Kletterhallen (Gilching, Freimann und Thalkirchen) gebe.

Das Klettern habe ich für mich entdeckt, seit ich als Kind in einem Klettertraining der ASM war und hege dafür eine immer weiter wachsende Leidenschaft.

Nicht nur der Klettersport interessiert mich, sondern auch das Skifahren, das Skitouren Gehen (besonders gerne auf die Otto-Leixl-

Hütte) und das Wandern.

Als Jugendleiterin bin ich schon länger aktiv, da ich auch in der evangelischen Jugend bin. Ich schon mehrere Freizeiten mitorganisiert und betreut. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir großen Spaß und ich freue mich nun, in der ASM aktiver zu werden.

Katharina Warncke

Mein Faible ist der Winterbergsport, vor allem alles, was mit Skiern zu tun hat, von Freeriden über Skitouren bis Skihochtouren. Weshalb ich mich auch in den Jahren bei meinen Ausbildungen im Alpenverein darauf fokussiert habe. Für mein Architekturstudium hat es mich nach Innsbruck verschlagen, wodurch ich näher an den Bergen bin. Ich empfinde es seit jeher extrem wichtig, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dies tun zu können, während ich meiner Lieblingsbeschäftigung nachgehe, in den Bergen zu sein, und das auch noch der nächsten Generation nahebringen kann, erfüllt mich mit sehr viel Freude.



Simon Franzkowiak

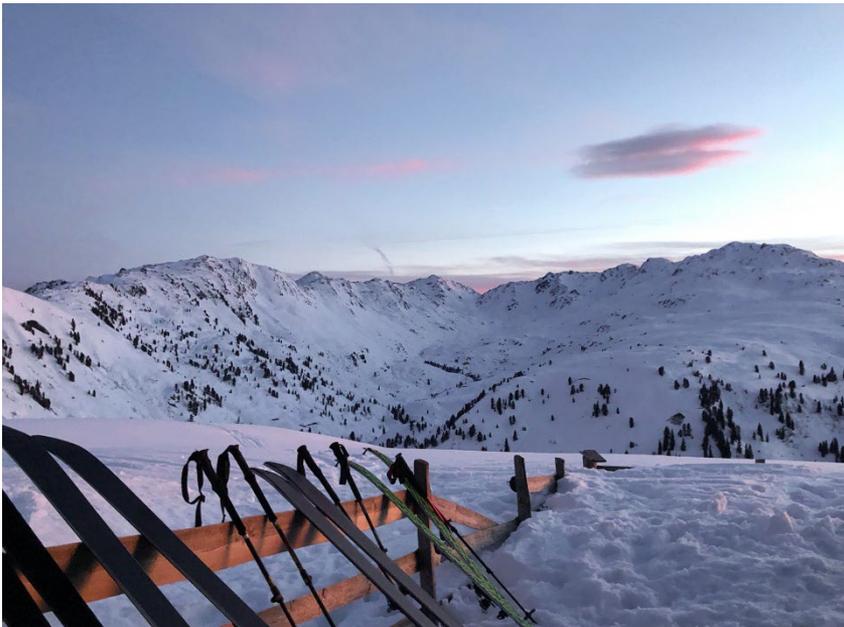
Gründungssitzung der Jugendmannschaft

Im Anschluss an die JVV fand ein weiteres wichtiges und erfreuliches Ereignis statt: die Gründungssitzung der Jugendmannschaft der ASM. Nach vielen Jahren, vermutlich Jahrzehnten, haben sich einige der Jugendlichen der Sektion zusammengefunden, um diese neu zu gründen. So wird ein Rahmen geschaffen, in dem wir uns organisieren und durch den Verein gefördert werden können.

Ziel der Jugendmannschaft ist es, die bergsportlich aktiven Mitglieder der Jugend, die älter als 18 sind, zusammenzubringen und sie in der Ausübung des Bergsports zu fördern.

Bis jetzt sind wir noch eine recht kleine, aber feine Gruppe von 12 Personen, würden uns aber über Zuwachs freuen. Wir gehen mehrmals im Jahr zusammen auf Tour, ob Skitour, Eisklettern oder einfach nur draußen klettern. Es ist für fast jeden etwas dabei.

Wenn ihr euch uns anschließen wollt, meldet euch einfach unter Jugendmannschaft@jdav-asm.de



Grundausbildung zur Jugendleiter*in Von allem etwas: Natur, Berg, Abenteuer – Vor allem echt spitze!



Es folgt hier ein kleiner Abenteuerbericht. Denn schließlich fanden es Danielle Reiff und ich als zwei „Mamis“ recht mutig, uns auf den Weg zur Grundausbildung für Jugendleiter*innen zu machen. Die einwöchige Grundausbildung in den Osterferien in der Jugendbildungsstätte der jdav in Bad Hindelang rückte immer näher und näher... und „schwupps“ waren wir mittendrin. Auch wenn wir mit Anfang 40 die ältesten Teilnehmer*innen bei diesem Kurs waren: Die Gruppe war altersmäßig gut gemischt, von 16 aufwärts bis über 30 Jahre

und vor allem war die Gruppe sehr heiter, sehr dynamisch und sehr bunt. Die Aufgabe uns auszubilden, teilten sich Annika Hammerschmidt und Sebastian Wolf vom Bundeslehrteam des DAV. Das machten sie so gut, dass wir uns als Jugendleiter*innen der Zukunft schon eine riesige Menge anschauen konnten. Wir lernten einen guten, wohlwollenden Umgang miteinander, wie man Feedback gibt, ohne sich in vielen Worten zu verlieren, wie man vorausschauend eine Gruppe anleitet. Annika und Sebastian nahmen sich der vielfältigen Ausbildungsaufgaben sehr harmonisch und ernsthaft an und ließen uns Teilnehmer*innen gleichzeitig den nötigen Raum, um als Gruppe zusammen zu wachsen, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu formulieren und eben auch Planungs- und Leitungsaufgaben zu üben. Niemand wurde zu etwas gezwungen und gleichzeitig wurden Schutzräume eröffnet, um Neues ausprobieren zu können. So wanderten wir – teilweise barfuß – bei kühler Witterung einen Bachlauf bergauf zu einem Wasserfall, ein Teil der Gruppe biwakierte bei Minusgraden draußen unter freiem Himmel und wir

versuchten uns auch als Gruppenleiter in wegelosem Gelände. Theoretische Lerneinheiten zu Materialfragen, rechtlichen Aspekten, zu Prävention sexualisierter Gewalt und vielem mehr wechselten sich ab mit erlebnispädagogischen Spielen, draußen und drinnen, in der Kletterhalle und im Klettersteig. Viel Programm, wenig Pausen, viel Spaß. Und alles nützlich.



Es war faszinierend, wie diese Gruppe von 14 Teilnehmer*innen in dieser einen Woche zusammenwuchs und gemeinsam auch komplexere Aufgaben bewältigte, wie sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbrachte und niemand abgehängt wurde. Denn natürlich waren zum Beispiel sportlich die Niveaus sehr unterschiedlich. Von Leistungskletter*innen bis

„Oh-das-habe-ich-noch-nie-gemacht“ war alles dabei. Doch das war kein Thema. Nach einer Woche gingen wir mit leuchtenden Ehrenamt-Augen und ein wenig müde auseinander.

Fazit: Ganz klare Empfehlung für alle jungen Leute ab 16 Jahre! Einfach mal machen. Ehrenamt macht Spaß! Auch die Ausbildung dafür.

Text und Fotos: Richeza
Herrmann



Dringend neue Jugendleiter*innen gesucht!

Liebe ASM-Mitglieder,

wir sind auf der Suche nach neuen Jugendleiter*innen:

- Du bist bergsportlich aktiv,
- hast Spaß daran mit Kindern zu arbeiten
- und hast Lust dich ehrenamtlich zu engagieren?

Dann melde dich bei uns unter simon@jdav-asm.de!

Wir suchen vorrangig Personen, die daran interessiert sind, eine Klettergruppe in München zu leiten. Unsere Klettergruppen treffen sich einmal wöchentlich in der Thalkirchner Kletterhalle und gehen dort mit Kindern verschiedener Altersgruppen klettern und bouldern.

Was springt für dich dabei raus? Wir zahlen allen unseren Jugendleiter*innen unter 27 eine Aufwandsentschädigung von 6€ die Stunde, außerdem zahlen wir dir, wenn du mit der Klettergruppe in der Halle bist, natürlich den Eintritt und du kannst danach selber noch klettern gehen. Was aber für die meisten jedoch am coolsten ist: Du bekommst einmal im Jahr von uns eine bergsportliche Fortbildung beim DAV, bei der du alles Mögliche lernen kannst. Von Sportklettern am Fels, über Eisklettern, bis hin zu Freeriden. Dafür ist man meistens über ein Wochenende mit professionellen Ausbildern in den Bergen unterwegs.

Die Kinderklettergruppen der ASM

Zurzeit betreiben wir zwei Kinderklettergruppen.

Beide treffen sich wöchentlich am Mittwochnachmittag in Thalkirchen.

Eine für die Jahrgänge 2015-2016 und die andere für alle 2011er bis 2014er.

In den Gruppen werden Kletter- und Sicherungstechniken durch unsere Jugendleiter*innen vermittelt. Durch das wöchentliche Klettern werden Ausdauer und Kraft aber auch die mentale Stärke trainiert. All dies in einer entspannten und harmonischen Atmosphäre.

Wenn du Lust bekommen hast mitzuklettern, melde dich gerne bei uns unter: simon@jdav-asm.de

Wir hoffen unser Angebot noch über weitere Altersgruppen ausbauen zu können, wenn du also Interesse hast, aber nicht unter die oben genannten Altersgruppen fällst, melde dich bitte trotzdem bei uns und wir werden versuchen weitere Gruppen zu gründen.

Sommerncamp 2023 der ASM-Jugend

Auch dieses Jahr soll es wieder ein Sommerncamp für die ASM-Jugend geben.

Dieses Mal geht es nach Arco zum Klettern, Wandern, Baden und Eis essen.

- **Für Kinder ab 10 Jahren** (Jahrgang 2013 oder früher)
- **Mo. 31.7. bis So. 6.8.2023**
- Anfahrt in VW-Bussen
- Übernachtung auf einem Campingplatz
- Die Teilnahmegebühr beträgt 400 € (inkl. Anreise, Verpflegung, Unterkunft, Betreuung)
- Die **Anmeldefrist endet am 14. Mai 2023**
- Bei Fragen wendet euch bitte an simon@jdav-asm.de

Kathi Warncke und Simon Franzkowiak

Jugend-Skitourenwochenende auf der Leixl

Die Vorfreude auf ein gemeinsames Leixl-Wochenende im Februar 2023 war groß! So wurden alle Lebensmittel fair auf die Rucksäcke verteilt, auch wenn einige etwas mehr tragen mussten, um den Elan zu zügeln, und wir haben uns als Gruppe von neun Leuten an den Anstieg nach oben gemacht.



Auf der Hütte angekommen verteilten sich schnell die Aufgaben Wasser holen, einheizen und kochen und so hatten wir unseren ersten gemütlichen Abend auf der Leixl. Eifrig wurde nach dem Essen der Tourenplan des darauffolgenden Tages geschmiedet, Wetter und Lawinenlagebericht gecheckt und der Wecker für das frühe Aufstehen gestellt.

Auch diesmal ließ uns das Wetter nicht im Stich und so begannen wir unsere Tour im schönsten Sonnenschein. Zunächst ging es aufs Sonnjoch, anschließend über eine Firnabfahrt Richtung Langen Grund und wieder hinauf auf den Niederjochkogel.

Auch wenn der Tag noch so schön und geplant verlief, mussten wir leider feststellen, dass eine kleine Sekunde und ein doofes Umknicken ausreichen, um den Tag zu wenden. Und somit wurde, dank der schnellen Reaktion unseres Jugendreferenten, der Helikopter gerufen und wir mussten zusehen, wie einer von uns in dem großen gelben Taxi davongeflogen wurde. Wir waren alle froh, was für einen großartigen Dienst die Bergrettung leistet. Nach diesem Schreck kehrten wir über die Kot-Alm zur Leixl zurück und berichteten den Neuankömmlingen die Ereignisse.

Neuer Tag, neue Suche nach Firn. Da es für einige schon wieder an der Zeit war, den Weg ins Tal anzutreten, beschlossen wir diesen wenigstens noch zu verschönern. Und somit wählten wir die Tour ausgehend vom Sonnjoch über die Gressensteinalm aufs große Beil und anschließend hinunter zur Faulbaumgartenalm. Hier teilten sich unsere Wege und die paar unter uns, die nicht am nächsten Tag arbeiten mussten, stiegen erneut zur Leixl auf. Nach einem entspannten Tag mit gemütlichem Lesen, Gitarrenklängen und vielen spannenden Geschichten, machte sich der Rest zwei Tage später auch auf den Weg nach Hause. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

Fotos und Text: Astrid Warncke



Neue Buchungsmodalitäten auf der Leixl

Auf der letzten Leiterversammlung, die übrigens im November in alter Tradition auf der Leixl stattfand, haben wir lange über die Buchungs- und Zahlungsmodalitäten für die Leixl diskutiert, um sowohl dem gestiegenen Andrang als auch den erhöhten Kosten gerecht zu werden.



Der ASM-Vorstand auf dem Weg zum Ämtertreffen, Nov. 2022, Foto: Jochen Warncke

Seit der Jahreshauptversammlung gilt nun Folgendes:

Zusätzlich zu den gleichgebliebenen personenbezogenen Übernachtungsgebühren, ist nun auch eine **Grundgebühr von 20,00€ pro Nacht** zu entrichten. Dies soll die inflationsbedingt erhöhten Unkosten decken und auch ein finanzieller Anreiz sein, die Leixl mit mehreren Vereinsmitgliedern gleichzeitig zu belegen.

Du kannst das Sommerhalbjahr weiterhin **ab der Jahreshauptversammlung buchen**. Die Amtsträger der ASM dürfen künftig eine Woche vor dieser reservieren, da sie in der Vergangenheit oft, bedingt durch die Tätigkeiten ihres Amtes, auf der Jahreshauptversammlung das Nachsehen hatten.

Buchbar ist weiterhin nur jeweils **ein Termin pro Mitglied**, sobald dieser abgelaufen ist, kannst du einen weiteren reservieren. **Maximal kannst du sieben Tage am Stück** auf der Leixlhütte bleiben.

Ab diesem Jahr ist die Leixl in der ersten Sommerferienwoche reserviert für das **Zusammentreffen junger Familien**. Bei Interesse wende dich bitte an Thomas Peters oder Clemens Rübel.

Den **Buchungskalender** findest du weiterhin auf der Homepage der ASM unter „Leixlhütte“.

Buchungswünsche schickst du bitte per Mail oder WhatsApp an mich.

Des Weiteren leite ich Anfragen für Tage, die bereits von anderen gebucht wurden, an den Erstbucher weiter und fände es wichtig für das Vereinsleben, wenn diese nach Möglichkeit positiv beantwortet werden.

Der **Schlüssel** ist generell bei mir in Bad Tölz abzuholen und wieder zurückzubringen.

Bitte beachte auch, dass wir **kein Fahrtrecht bis zur Steinbergalm** haben, bisher duldet es der Hannes jedoch. Umso wichtiger ist es vor dem Parken zu fragen, wo man sich hinstellen kann, um den Almbetrieb nicht zu stören. Das ist gleich eine gute Gelegenheit von der Steinbergalm einen hervorragenden Almkäse zu erstehen. Viele schöne Touren!

Euer Leixlwart Jochen

Neues von der Leixl – Arbeitsaufruf

Ein magerer Winter geht zu Ende. Schneearmut wurde durch schlechtes Wetter an den Wochenenden ergänzt. Es komme der Bergsommer!

Vom 29. September bis zum 8. Oktober bekommt die Leixlhütte eine neue Nordfassade samt der beiden neuen Fenster. Dafür braucht die Leixl viele fleißige Hände! Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr mithelfen könnt. Wie immer gibt es neben blauen Daumen Bier und Verpflegung.

Euer Leixlwart Jochen



*Dachschindelaktion 2015
Foto: Jochen Warncke*

Eindrücke von der Haute Route April 2023

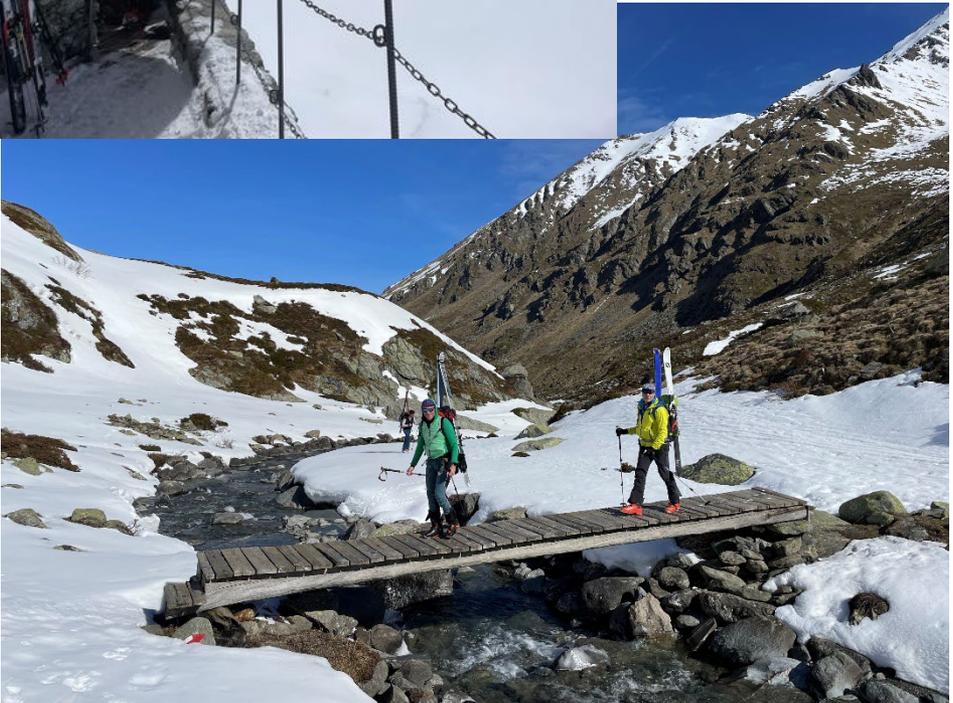


*Foto li.: Jörg Koch;
Foto un.: Clemens Rübel*





*li. Ref. d'Agentière,
Fotos: Clemens Rübel*



Bitte Infos an die Geschäftsstelle

Denkt bitte daran, **Adressänderungen**
immer gleich der Geschäftsstelle mitzuteilen,
um die ASM-Mitteilungen
und die Ausweise pünktlich zu erhalten!

js@dav-asm.de

Für eine vereinfachte Kommunikation bitten wir euch,
eure aktuellen **E-Mail-Adressen**
der Geschäftsstelle zu nennen.
Schreibt bitte auch dazu, ob ihr mit der Anmeldung
zum **Newsletter** einverstanden seid.

js@dav-asm.de

ASM-Programm – Sommer 2023

Damit sich die Organisatoren nicht umsonst die Arbeit machen, bitten wir um rege Teilnahme. Hütten wollen reserviert und die Fahrt organisiert sein, daher ist es notwendig, dass sich alle Interessenten **spätestens zwei Wochen vorher** unverbindlich melden, bei **Tagestouren spätestens eine Woche vorher**. Ohne rechtzeitige Meldung können die Kurse und Touren nicht stattfinden.

Für alle alpinen Touren und Kurse ist die Mitnahme der üblichen Sicherheitsausrüstung (z.B. EH-Set und Biwaksack) obligatorisch, ggf. nach Absprache.

Do.-Fr.	18.-19.5.	<p>MSL (Mehrseillängentour) Nassereit Bis zu vier Teilnehmer; Schwierigkeit III-VI Übernachtung: im Haus Scholl oder im eigenen Auto/ Camper am Kletterparkplatz (Max Riss, T. 0177-5340100)</p>
Fr.-So.	23.-25.6.	<p>Streifzug durch die Engadiner Dolomiten Bergtour bzw. Hochtour Piz Lischana, Piz Sesvenna und mehr Übernachtung: Lischana- und Sesvennahütte (Thomas Peters, T. 08158/904330)</p>
Sa.	24.6.	<p>Kurs: Von der Halle an den Fels Voraussetzungen: 1) UIAA 5 im Vorstieg in der Halle oder Hallenkurs vom Januar 2023 2) Eigener Gurt und eigene Schuhe 3) Helm (falls nicht vorhanden bitte ich um vorherige Nachricht) Treffpunkt um 9:00 Uhr vor der Kletterhalle (S Bahnhof Grafing Stadt) Maximal 6 Teilnehmer ab 14 Jahren Anmeldegebühr: 5 € (Anmeldung nur bei der Geschäftsstelle der DAV Sektion Ebersberg-Grafing, T. 08092-6878) (Fragen an Tourführer Martin Störkle, T. 08092/8577888)</p>
Sa.	1.7.	<p>Sommerfest der ASM Gemeinsames Feiern und Baden in Schleching Übernachtung möglich: Lager in der Hütte oder Zelten auf dem Grundstück (nur mit Anmeldung) (Anmeldung bitte bei Max Riss, T. 0177-5340100)</p>

Fr.-So.	21.-23.7.	Stripsenjochhaus Klettern je nach Können – auch für Einsteiger (Michael Pientka, T. 0172/4936609)
So.-Mo.	30.-31.7.	MSL (Mehrseillängentour) am Wolfgangsee Schwierigkeit IV-VI Mit Biwakieren oben am Berg (Max Riss, T. 0177-5340100)
Mo.-So.	31.7.-6.8.	Sommercamp in Arco Ferienfreizeit für Kinder ab 10 Jahren (Simon Franzkowiak, T. 0176/45999018)
Mo.-Fr.	31.7.-4.8.	Treffen von ASM-Familien mit Kindern auf der Leixl Für Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren (Clemens Rübel, T. 0172/7697504 oder Thomas Peters, T. 08158/904330)
Fr.-So.	8.-10.9.	Blassen und Jubiläumsgrat Voraussetzung: Sicheres Gehen im Iler Gelände (Michael Pientka, T. 0172/4936609)
Fr.-So.	29.9.-8.10.	Arbeitseinsatz auf der Leixl Erneuerung der Nordfassade und zwei neue Fenster (Jochen Warncke, T. 0177/5006848)
Sa.-So.	14.-15.10.	Arnspitze Überschreitung Voraussetzung: Sicheres Gehen im Iler Gelände (Michael Pientka, T. 0172/4936609)

Die oben aufgeführten allgemeinen Touren (außer Kurs) werden als Gemeinschaftstouren, nicht als geführte Touren vorgeschlagen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Wer sich nicht sicher ist, ob er den Anforderungen der Tour ohne Weiteres gewachsen ist, sollte dies auf jeden Fall vorab mit dem Organisator besprechen!

Veranstaltungen für die „ASM-Jugend“ werden hingegen geleitet bzw. geführt.

Termine ab Mitte November wieder im Winterprogramm.



ASM Sommerfest in Schleching für die ganze Familie

1. Juli 2023

Zellerseeweg 3, 83259 Schleching

Schlafplätze in begrenzter Stückzahl in der Hütte und herum vorhanden.

Reservierung unter: maximilian@fam-riss.de oder +491775340100

